

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Oppau	06.09.2022	öffentlich

**Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Prüfen einer Nutzung für den ÖPNV der S-Bahnen in die BASF**

Vorlage Nr.: 20225390

Stellungnahme Bereich Tiefbau

Gerne greifen wir den Vorschlag zur Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur auf. Neben dem Anschluss von Oppau an das schnelle S-Bahn-Netz und der damit verbundenen Stärkung des ÖPNV sehen wir auch eine sehr hohe Wirtschaftlichkeit, da Leerfahrten in nutzbringende Fahrten des Personenverkehrs umgewandelt werden.

Zur Klärung einer evtl. Umsetzung sind verschiedene Stellen zu beteiligen, die den Vorschlag prüfen müssen. Wir werden mit diesen Stellen Gespräche hinsichtlich einer konsequenten Umsetzung der Idee führen.

"Für Fragen steht Ihnen der zuständige Bereichsleiter Björn Berlenbach (E-Mail: 4-14@ludwigshafen.de) gerne zur Verfügung".

Folgende Antwort kam am 30.09.22 von der BASF:

Nach dem abgestimmten Betriebskonzept fährt die Mehrzahl der S-Bahnen über LU-Hbf bis zum BASF Bahnsteig Nord und in der Gegenrichtung. Bis zu drei S-Bahnen verkehren morgens und abends als Leerreisezüge über das Oggersheimer Gleis. Leerreisezüge deshalb, da aufgrund der Seveso Richtlinie eine Beförderung Dritter -ohne BASF Bezug- durch das Werksgelände ausgeschlossen ist.

Die im Norden vorhandene Gleisinfrastruktur, sowohl intern als auch extern, ist bereits heute ausgelastet und am Rande der Kapazitätsgrenze. Die o.g. Leerreisezüge (Nord) schränken bereits heute unseren Werksbahn- und Schie-

nengüterverkehr ein und werden zukünftig wegen fehlender Kapazitäten im Norden ggf. auch verstärkt über Süden fahren müssen.

Falls ein Haltepunkt Oppau geschaffen werden sollte, wäre aus unserer Sicht ein mehrgleisiger Ausbau der Strecke Oggersheim - BASF eine zwingende Voraussetzung, um neben den bestehenden und prognostizierten Güterzügen auch noch zusätzliche Personenzüge abwickeln zu können.

Weitere Voraussetzung wäre, dass auch weiterhin keine mit Dritten besetzten Reisezüge durch das Werk verkehren und keine Leerreisezüge durch das Werk geplant werden.